

Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur im Bereich Hochvermögender mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP) – Pretest & aktueller Stand

Autoren: Charlotte Bartels, Markus M. Grabka, Martin Kroh,
Carsten Schröder (Projektleitung) und Rainer Siegers

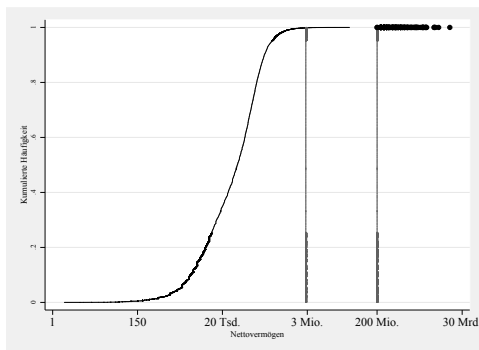
11. Februar 2019

- ▶ Deutschland & viele andere Länder: **Datenlücke im Bereich hoher Vermögen** in wissenschaftlichen Surveys.
- ▶ Dies schränkt die Aussagekraft hierauf basierender emp. Studien zur Vermögensverteilung/konzentration stark ein.

„Es wäre somit in Anlehnung an die im SOEP realisierte Hocheinkommens-Stichprobe auch eine Hochvermögens-Stichprobe wünschenswert. Die Machbarkeit eines solchen Vorhabens sollte daher geprüft werden.“

Arndt, C. et al. (2010) Möglichkeiten und Grenzen der Reichtumsberichterstattung. Forschungsbericht des BMAS.

Wie groß ist die Datenlücke?



Anmerkung: Nettovermögen in Euro. Durchgezogene Linie: Individuelle SOEP-Nettovermögen (≥ 0) 2012; Punkte: Einzelpersonen aus Top-500 der Manager-Magazin 2014. Log-Skala.

Abbildung: Kumulierte Dichte Nettovermögen SOEP vs. Manager-Magazin

⇒ Quasi keine SOEP-Fälle mehr ≥ 3 Mio. € Individualvermögen.

Empirischer Test eines **neuen Stichproben-Konzepts**, das ...

- ▶ zielgenau Personen in der Datenlücke identifiziert,
- ▶ um hieraus eine geschichtete Zufallsstichprobe zu ziehen und
- ▶ mit SOEP-Instrumenten zwecks direkter Integrierbarkeit zu befragen,

... um die Datenlücke zu schließen.

Empirisches Muster:

- ▶ Anteil der Haushalte, die Beteiligungen an Unternehmen halten, steigt mit Vermögenshöhe.
 - ▶ Von 20% auf $\geq 80\%$ in höchsten (beobachteten) Vermögens-Perzentilen laut *Private Haushalte und Finanzen*.

⇒ Zielgruppe: Menschen mit nennenswerten Beteiligungen.

⇒ Wir brauchen „nur“ ihre Namen & Adressen und sie zu befragen.

Grundlegende Arbeitsschritte des Projekts

1. Aufbau einer Personendatenbank: Namen und Adressen von Personen mit Unternehmensbeteiligungen.

Name	Adresse	Beteiligung in €
Meyer, Rosi	Dorfstr. 3, 4711 Klein	3.000.000
Doller, Dirk	Stadtstr. 8, 8712 Kleckers	1.000.000
.	.	.
.	.	.
.	.	.
Koller, Isa	Seestr. 5, 6712 Dorf	2.000.000

Grundlage: „Orbis“–Unternehmensdatenbank des Bureau van Dijk (BvD)

- ▶ Detaillierte Daten zu 270 Mio. Unternehmen weltweit
 1. Bilanzkennziffern
 2. Namen und Adressen von AnteilseignerInnen mit „nennenswerten“ Beteiligungen („nennenswert“: mind. 0,01% Beteiligung)

Transformation der Orbis-*Unternehmens-* in Personendatenbank von AnteilseignerInnen

1. Selektion aller Personen mit Wohnsitz in D, die an mind. 1 Unternehmen auf der Welt nennenswerte Beteiligungen halten.
2. Bewertung jeder einzelnen Beteiligung.
 - ▶ In Orbis angegeben: Höhe der Beteiligung in %.
 - ▶ Wir benötigen: Wert der Beteiligung in €.

⇒ Bewertung der Beteiligungen über Umsätze. (Analog zu IDW S1 Ertragswertverfahren.)

[Umsatz: Finanzkennziffer mit höchster Inzidenz in Orbis. Fehlt dieser: statistische Imputation.]
3. Hat Person mehrere Beteiligungen: Kumulation.
⇒ *Kumulierter Beteiligungswert*

Ergebnis: Personendatenbank mit

- ▶ Namen, Vornamen
- ▶ Adressen
- ▶ kumulierten Beteiligungswerten

von 1,5 Mio Personen mit Wohnsitz in D, die an mind. 1 Unternehmen auf der Welt Beteiligungen halten.

Grundlegende Arbeitsschritte des Projekts

2. Stratifikation nach Beteiligungshöhe in 5 Beispielregionen.

Name	Adresse	Beteiligung in €
.	.	niedrig
.	.	niedrig
.	.	niedrig
.	.	mittel
.	.	mittel
.	.	mittel
.	.	hoch
.	.	hoch
.	.	hoch
.	.	hoch

Grundlegende Arbeitsschritte des Projekts

3. Befragung einer stratifizierten Zufallsstichprobe mit SOEP-Instrumenten (inkl. Vermögensmodul).

Name	Adresse	Beteiligung in €	Stichprobe
.	.	niedrig	nein
.	.	niedrig	ja
.	.	niedrig	nein
.	.	mittel	ja
.	.	mittel	nein
.	.	mittel	ja
.	.	hoch	ja
.	.	hoch	ja
.	.	hoch	nein
.	.	hoch	ja

Feldphase des SOEP-Pretests

- ▶ Geschichtete Zufallsstichprobe von 2.000 Personen-Adressdaten an Kantar Public.
- ▶ Feldzeit: Nov. 2017 - Jan. 2018.
- ▶ 532 Personen wurden während Feldzeit kontaktiert.
- ▶ 124 Personen wurden erfolgreich befragt.
⇒ 23% der kontaktierten Personen haben teilgenommen (ca. 7% der 2.000 Adressen).
- ▶ Danach wurde das Feld geschlossen.

⇒ Damit sollte Fallzahl in Personendatenbank auch für Hauptuntersuchung ausreichen.

Drei zentrale Aspekte für Eignung des Designs:

1. **Vollständigkeit.** Personendatenbank sollte Top-Vermögensbereich möglichst vollständig abdecken.
⇒ Test: Lassen sich die Reichen laut Manager-Magazin (MM) in der Personendatenbank finden?

Vollständigkeit

▶ Testaufbau

- ▶ MM nennt Namen aber keine Adressen der „reichen Deutschen“.
- ▶ MM misst Vermögen sowohl auf Personen- als auch auf Familienebene.
 - ▶ Recherche von Familienstrukturen, Adressen und Unternehmen.
- ▶ Wegen hohen Aufwands haben wir uns auf Top-100 des MM 2014 beschränkt.

Vollständigkeit

Alle lebenden und in Deutschland gemeldeten „Familienvorstände“ und diverse Familienmitglieder aus MM-Top-100 sind in Personendatenbank enthalten.

Drei zentrale Aspekte für Eignung des Designs:

1. Vollständigkeit. ✓
2. Eignung der kumulierten Beteiligungen für Stratifikation. Sind Personen mit hohen kumulierten Beteiligungen auch hochvermögend?

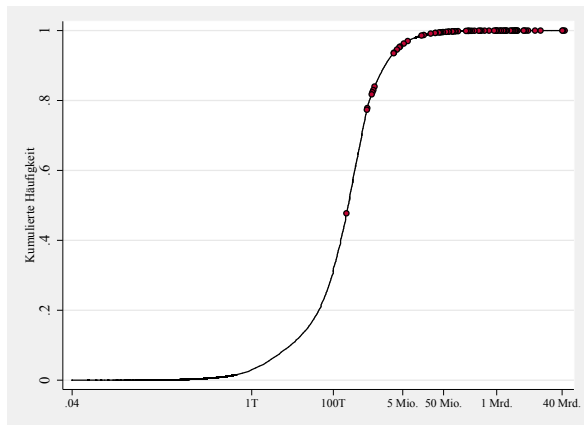
Eignung der kumulierten Beteiligungen

- ▶ Testaufbau
 - ▶ Test: Die MM-Top-100 sollten sich in die obersten Perzentile der empirischen Verteilung der kumulierten Beteiligungen einsortieren.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Eignung der kumulierten Beteiligungen

Test: Top-100 Einzelpersonen und Familien aus MM

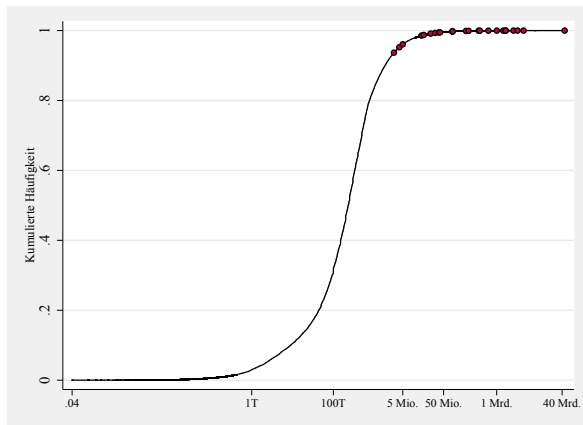


Anmerkung: Abszisse. Kumulierte Beteiligung in Euro (Orbis). Rote Punkte: Fälle aus MM.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Eignung der kumulierten Beteiligungen

Test: Top-100 Einzelpersonen aus MM



Anmerkung: Abszisse. Kumulierte Beteiligung in Euro (Orbis). Rote Punkte: Fälle aus MM.

Drei zentrale Aspekte für Eignung des Designs:

1. Vollständigkeit. ✓
2. Eignung der kumulierten Beteiligungen für Stratifikation. ✓
3. Privatvermögen der Befragten sollten im Bereich der Datenlücke liegen.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Individuelle Nettovermögen in Mio. Euro – SOEP vs Pretest.

	SOEP	Pretest			
	SOEP	Strata 1-3	Stratum 1	Stratum 2	Stratum 3
Mittelwert	0,09	10,3	4,2	3,3	17,4
Perzentil					
25	0	0,7	0,5	0,5	1,5
50	0,02	2,3	2	1,1	3,6
75	0,1	6,6	6	3,3	16,2
90	0,2	23,4	10,8	7,6	52,7
95	0,3	42,6	16,8	11,8	89
99	0,8	156,6	19,4	28,9	207
Maximum	39,3	207	19,4	28,9	207
Beobachtungen	25.803	124	23	41	60

Anmerkung: Eigene Berechnungen basierend auf SOEP 2012 (gewichtet) und Pretest.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Individuelle Nettovermögen in Mio. Euro – SOEP vs Pretest.

	SOEP	Pretest			
		Strata 1-3	Stratum 1	Stratum 2	Stratum 3
Mittelwert	0,09	10,3	4,2	3,3	17,4
Perzentil					
25	0	0,7	0,5	0,5	1,5
50	0,02	2,3	2	1,1	3,6
75	0,1	6,6	6	3,3	16,2
90	0,2	23,4	10,8	7,6	52,7
95	0,3	42,6	16,8	11,8	89
99	0,8	156,6	19,4	28,9	207
Maximum	39,3	207	19,4	28,9	207
Beobachtungen	25.803	124	23	41	60

Anmerkung: Eigene Berechnungen basierend auf SOEP 2012 (gewichtet) und Pretest.

⇒ Mittelwert in Pretest mehr als 100 Mal so hoch wie in SOEP.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Individuelle Nettovermögen in Mio. Euro – SOEP vs Pretest.

	SOEP	Pretest			
		Strata 1-3	Stratum 1	Stratum 2	Stratum 3
Mittelwert	0,09	10,3	4,2	3,3	17,4
Perzentil					
25	0	0,7	0,5	0,5	1,5
50	0,02	2,3	2	1,1	3,6
75	0,1	6,6	6	3,3	16,2
90	0,2	23,4	10,8	7,6	52,7
95	0,3	42,6	16,8	11,8	89
99	0,8	156,6	19,4	28,9	207
Maximum	39,3	207	19,4	28,9	207
Beobachtungen	25.803	124	23	41	60

Anmerkung: Eigene Berechnungen basierend auf SOEP 2012 (gewichtet) und Pretest.

⇒ Alle Pretest-Perzentile liegen weit über SOEP.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Individuelle Nettovermögen in Mio. Euro – SOEP vs Pretest.

	SOEP	Pretest			
		Strata 1-3	Stratum 1	Stratum 2	Stratum 3
Mittelwert	0,09	10,3	4,2	3,3	17,4
Perzentil					
25	0	0,7	0,5	0,5	1,5
50	0,02	2,3	2	1,1	3,6
75	0,1	6,6	6	3,3	16,2
90	0,2	23,4	10,8	7,6	52,7
95	0,3	42,6	16,8	11,8	89
99	0,8	156,6	19,4	28,9	207
Maximum	39,3	207	19,4	28,9	207
Beobachtungen	25.803	124	23	41	60

Anmerkung: Eigene Berechnungen basierend auf SOEP 2012 (gewichtet) und Pretest.

⇒ Im SOEP gibt es weniger als 1% Millionäre; im Pretest rund 70%.

⇒ Reichster Pretest-Befragter liegt im MM-Bereich.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

Individuelle Nettovermögen in Mio. Euro – SOEP vs Pretest.

	SOEP	Pretest			
		Strata 1-3	Stratum 1	Stratum 2	Stratum 3
Mittelwert	0,09	10,3	4,2	3,3	17,4
Perzentil					
25	0	0,7	0,5	0,5	1,5
50	0,02	2,3	2	1,1	3,6
75	0,1	6,6	6	3,3	16,2
90	0,2	23,4	10,8	7,6	52,7
95	0,3	42,6	16,8	11,8	89
99	0,8	156,6	19,4	28,9	207
Maximum	39,3	207	19,4	28,9	207
Beobachtungen	25.803	124	23	41	60

Anmerkung: Eigene Berechnungen basierend auf SOEP 2012 (gewichtet) und Pretest.

⇒ Stratum erlaubt zielgenaue Befragung im Top-Bereich.

Anforderungen und Tests des neuen Designs

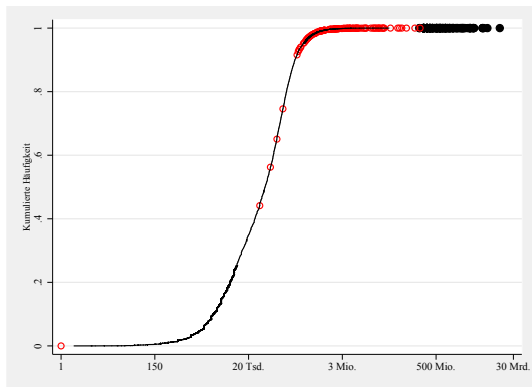


Abbildung: Emp. Verteilung Nettoverm. SOEP, Manager-Magazin, Pretest
Pretest-Daten klumpen im Bereich der Datenlücke, was hoffen lässt, dass sich mit Hauptuntersuchung Lücke tatsächlich schließen lässt.

Drei zentrale Aspekte für Eignung des Designs:

1. Vollständigkeit. ✓
2. Eignung der kumulierten Beteiligungen für Stratifikation. ✓
3. Privatvermögen der Befragten sollten im Bereich der Datenlücke liegen. ✓

Konzept funktioniert:

- ▶ Top-Vermögende lassen sich zielgenau identifizieren.
- ▶ Randomisierte Stichprobenziehung erlaubt Inferenz.
- ▶ Entgegen der landläufigen Meinung sind Top-Vermögende befragbar.

Ziel: Befragung von 2.000 HH mit SOEP-Fragebogen

- ▶ Stichprobenziehung aus Orbis: Erledigt
- ▶ Lieferung von Adressdatensätzen an Kantar: Erledigt
- ▶ Prüfung von Adressdatensätzen bei Kantar: Erledigt
- ▶ Anfang Februar Versendung von 5.000 Einladungen per Post: Erledigt
- ▶ Parallele Arbeiten: Imputation; Integration; Gewichtung

Erwartungen an inhaltliche Ergebnisse

HU könnte erstmals für D Daten liefern ...

- ▶ zur tatsächlichen Vermögenskonzentration;
- ▶ zur Vermögensgenese und -übertragung bei Top-Vermögenden;
- ▶ zur Soziodemografie, Persönlichkeitsmerkmalen und Aktivitäten der Top-Vermögenden;
- ▶ zur intra- und intergenerationalen Übertragung von Vermögen, sowie Steuern / externer Schocks.

ANHANG

Ansprache & Response

	Ansprache SOEP standard	Ansprache Unternehmer	Gesamt
Einsatzstichprobe	995	987	1.982
Bereinigte Einsatz.	834	818	1.652
Interviews (Nettost.)	70	54	124
Kein Interview	764	764	1.528
Interviews in % Einsatz	7,0	5,5	6,3
Interviews in % bereinigt	8,4	6,6	7,5

Stratum-Effekt

	I	II	III	IV
Pretest	4,121*** (0,194)		1,652*** (0,187)	
<i>Stratum</i>				
1		4,037*** (0,339)		1,869*** (0,332)
2		3,291*** (0,401)		1,322*** (0,379)
3		4,72*** (0,224)		1,828*** (0,224)
Soziodem	nein	ja	nein	ja
<i>N</i>	19102	19102	19101	19101
Adj. <i>R</i> ²	0,032	0,033	0,374	0,374

Anmerkungen: Daten aus SOEP v.33 und Pretest

* $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, *** $p < 0.001$

	Vermögend durch		Wichtigster Aspekt	
	N	%	N	%
Selbstst./Unternehmer	104	88,9	86	73,5
Abhängige Erwerbstät.	26	22,2	8	6,8
Heirat	7	6,0	1	0,9
Erbschaft/Schenkung	36	30,8	11	9,4
Gewinne Finanzgesch.	14	12,0	1	0,9
Immobilienbesitz	31	26,5	5	4,3
Sonstiges	3	2,6	2	1,7
Keine Angabe	-	-	3	2,6

Anmerkungen: Daten aus Pretest. Mehrfachnennungen möglich

Optimierungspotenziale im SOEP-Vermögensmodul

- ▶ Einordnung von Unternehmern, die in ihrer eigenen Firma angestellt sind, ist nicht immer ganz eindeutig.
- ▶ „Entnahmen aus Personengesellschaften“ besser erläutern.
- ▶ Unternehmensbesitz wegen komplexer Beteiligungsstrukturen teilweise schwer abgrenzbar.
- ▶ Klarere Zuordnung von Einkommen aus Immobilien.
- ▶ Hilfestellung bei Eingabe hoher Vermögenswerte.

Kalkulationsgrundlage

	N	Fallkosten	Kosten
Stichprobe	1.000	870 €	870.000 €
Personal			85.000 €
Orbis-Daten			85.000 €
Overhead			346.632 €
Summe			1.386.632 €
Stichprobe	1.500	870 €	1.305.000€
Personal			85.000 €
Orbis-Daten			85.000 €
Overhead			491.618 €
Summe			1.966.618 €